

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 102 (2024)
Heft: 4

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Der Stein zu Ehren von Gottlieb Samuel Studer im Herbst.

Bild: Sabine Schumacher



Das Erbe von Gottlieb Samuel Studer – ein grossartiges Geschenk der Sektion an die Burgerbibliothek Bern

Der Studer-Nachlass umfasst unzählige Alpenpanoramen, Reiseberichte, Skizzen und Manuskripte. Diese Werke hat der zeichnerisch überaus begabte Gottlieb Samuel Studer im 19. Jahrhundert erstellt und der Sektion SAC Bern testamentarisch vermacht. Vor über 40 Jahren wurde die wertvolle Sammlung der Burgerbibliothek Bern zur sicheren Aufbewahrung übergeben. Um die Zugänglichkeit den heutigen Bedürfnissen anzupassen, soll der gesamte Nachlass Studer der Burgerbibliothek geschenkt werden, die ihrerseits für Digitalisierung und öffentliche Zugänglichkeit des Werks sorgt.

Alpinist und Alpenforscher der ersten Stunde

Die meisten von uns kennen wahrscheinlich den «Studerstein», früherer Treffpunkt für alle, die den Bremgartenwald besuchen wollten. Doch wer war der Mann, dem zu Ehren dieser Stein gewidmet ist? Gottlieb Samuel Studer war nicht nur Mitbegründer des Schweizer Alpen-Clubs SAC und erster Präsident der Sektion Bern, er hinterliess auch eine schier unglaubliche Anzahl handgezeichneter Panoramen und Routenskizzen sowie Tourenbücher mit anschaulichen Beschreibungen seiner Bergfahrten. Seine mit Prof. Ulrich zusammen gezeichnete Karte des südlichen Wallis war eine geschätzte Grundlage für die Ingenieur-Topografen. Später wurde er in eine Kommission für die richtige Namensgebung und Schreibweise der Gipfelwelt einberufen. In Würdigung seiner herausragenden Verdienste um den SAC und als Alpenforscher verliehen ihm die Sektion Bern sowie der Schweizer, der Englische und der Italienische Alpen-Club die Ehrenmitgliedschaft.

Sammlung im Besitz der Sektion

Nach seinem Tod 1890 ging der gesamte Nachlass testamentarisch in den Besitz der Sektion über [1]. Die über 900 Panoramen, meist 20 cm hoch und bis zu 4 m lang, die 18 Bücher «Reiseberichte» mit rund 4000 Seiten, kartografische Werke und viele weitere Manuskripte fanden in der Bibliothek des gemieteten Klublokals im Hotel Bären ihren Platz [2]. Mit dem Bau des Klublokals 1959 an der Brunngasse wechselte natürlich auch der gesamte Nachlass seinen Aufbe-

wahrungsort. Die Holzregale und die oft Stumpen oder Pfeife rauchenden Bibliothekare stellten jedoch nicht gerade die ideale Umgebung dar.

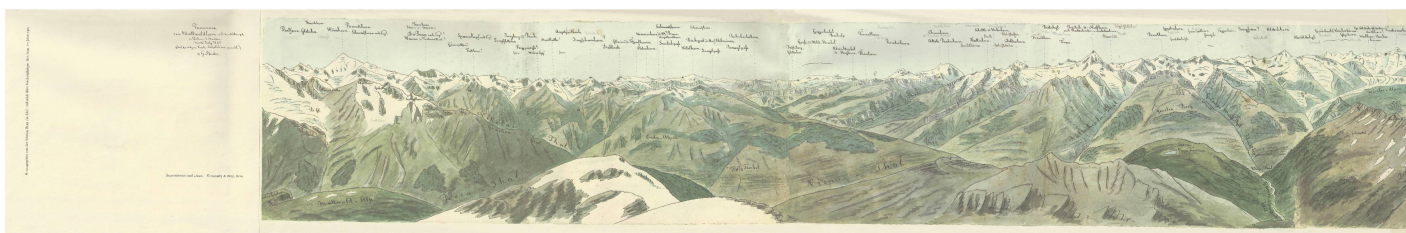
Übergabe ins Depot der Burgerbibliothek Bern

Dem damaligen Sektionspräsidenten Toni Labhart missfielen diese Verhältnisse zu Recht so sehr, dass 1981 das Erbe Studer in die professionelle Obhut der Burgerbibliothek Bern übergeben wurde [3]. Seit mehr als 40 Jahren sind all die Schätze dort zwar greifbar, aber nur selten interessieren sich «Eingeweihte» dafür. Denn die Zugangsmöglichkeiten entsprechen bei weitem nicht mehr den heutigen Bedürfnissen. Das Erbe Studer droht deshalb vielleicht sogar in Vergessenheit zu geraten. So kommt das Angebot der Burgerbibliothek mehr als nur gerade recht.

Schenkung und Optimierung des Zugangs

Der gesamte Nachlass Studer soll der Burgerbibliothek Bern (BBB) geschenkt werden. Das Testament von Gottlieb Studer erlaubt es, das Angebot der BBB anzunehmen und diese Schenkung zu tätigen. Der Schenkungsvertrag (Wortlaut siehe unten) sieht zwei entscheidende Punkte vor:

- Die BBB nimmt die Schenkung in ihre Sammlung auf und macht sie für die Benutzung zugänglich;
- sie digitalisiert die Bergpanoramen und macht sie online frei verfügbar.



In Würdigung der ausserordentlichen Begabung von Gottlieb Samuel Studer zur Darstellung der Alpenwelt zeigen wir an der Hauptversammlung vom 4.12.2024 das Mattwald-360°-Panorama in Leinwandgrösse.



Der bekannte Studer-Stein am Rande des Bremgartenwaldes. Übrigens: Genau hier hat Vater Gottlieb Sigmund Studer das berühmte Panorama «Chaîne d'Alpes» gezeichnet. Bild: Kurt Wüthrich.



Bereits drei Jahre nach dem Tod von Gottlieb Samuel Studer stand der Stein am ehemaligen Eichplatz. Bild: Kurt Wüthrich.

Der erste Punkt bedeutet, dass das Erbe Studer im Online-Katalog der BBB sichtbar wird, der zweite, dass alle digitalisierten Teile des Nachlasses direkt abgerufen werden können.

Erfüllte Verpflichtung

Im Jahr 1904 vermachte der Brite W.A.B. Coolidge, Mitglied und Ehrenmitglied der Sektion Bern SAC, 8000 CHF mit der ausdrücklichen Verpflichtung, den Betrag für Bibliothekszwecke und für die Herausgabe von Studers Handschriften zu verwenden [4]. Diese Verpflichtung wird nun – 120 Jahre später – endlich erfüllt. Eine würdigere Bestimmung für dieses unermessliche, man darf sicher sagen: kulturelle Erbe könnte wohl kaum gefunden werden. Gottlieb Samuel Studer wäre wohl überglücklich, wenn sein Lebenswerk nicht «verstaubt», sondern der breiten Öffentlichkeit zugäng-

lich gemacht wird. Der Sektionsvorstand empfiehlt deshalb der Sektionsversammlung, die Schenkung des Erbes Studer an die Burgerbibliothek Bern zu genehmigen.

Im Auftrag des Sektionsvorstands, Kurt Wüthrich

- [1] Auszug aus dem Testament von Gottlieb Samuel Studer, homologiert am 17.12.1790.
- [2] Festschrift 100 Jahre Sektion Bern SAC, Angaben im Beitrag über Gottlieb Studer von O. Stettler.
- [3] Depotvertrag vom 6.11.1981.
- [4] Festschrift 150 Jahre Sektion Bern SAC, Beitrag über den Alpenforscher Gottlieb Studer von Fritz Lauber.





Schenkungsvertrag

zwischen

der Sektion Bern SAC, Brunngasse 36, 3011 CH–Bern (Donatorin)

und

der Burgerbibliothek Bern, Münsterstrasse 63, Postfach, CH–3000 Bern 8

1. Die Donatorin übergibt der Burgerbibliothek Bern die Studersammlung, die gemäss Depotvertrag vom 6. November 1981 und Beiblatt zu diesem Depotvertrag vom 18. Februar 1982 bereits in der Burgerbibliothek Bern deponiert ist, zu Eigentum.
2. Die Donatorin überlässt die Schenkung der Burgerbibliothek Bern mit der Auflage, die in der Studersammlung enthaltenen Bergpanoramen zu digitalisieren und online frei zugänglich zu machen. Weitere Bedingungen oder Auflagen macht die Donatorin nicht.
3. Die Burgerbibliothek Bern nimmt die Schenkung in ihre Sammlungen auf. Sie verpflichtet sich, die Schenkung fachgerecht aufzubewahren und der Benutzung zugänglich zu machen.
4. Die Schenkung steht der Öffentlichkeit grundsätzlich im Lesesaal der Burgerbibliothek Bern zur Einsichtnahme zur Verfügung. Digitalisierte Teile der Schenkung macht die Burgerbibliothek Bern online frei zugänglich. Die Benutzung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften sowie der Benutzungsordnung.
5. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Gerichtsstand bei Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Bern.

Bern, den ...

Bern, den ...

Für die Donatorin:

Für die Burgerbibliothek Bern:

Christian Fritz
Präsident

Simone Hofstetter
Präsidentin der Bibliothekskommission

Marianne Schmid
Vizepräsidentin

Dr. Claudia Engler
Direktorin

**Hilf uns, die wilden Berggebiete
für die nächste Generation
zu erhalten und schenke einer
jungen Wilden Person (0 bis
30 Jahre) eine Mitgliedschaft
à CHF 30.–**



**Junge Wilde!
Gesucht:**



**Mountain
Wilderness**

Jubilarinnen und Jubilare 2025

Herzlichen Glückwunsch

Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und Jubilaren im Namen des Präsidenten und des gesamten Vorstands der Sektion Bern!

Um den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre langjährige Treue zur Sektion Bern SAC zu danken, sind alle unten aufgeführten Personen zur traditionellen Jubilarenehrung eingeladen. Diese findet am Donnerstagabend, 16. Januar 2025, in der Zunft zu Webern statt. Die persönliche Einladung zu den Feierlichkeiten mit Übergabe von Anstecknadel und Urkunde, musikalischer Umrahmung und anschliessendem gemütlichen Hütten-Znacht wird den Geladenen im Dezember zugestellt, inklusive eines Willkommensgrusses des Präsidenten. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

25 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Albrecht Christian; Antz Wolfgang; Bangerter Regula; Bergamin Livia; Bieri Bernhard; Blaser Fritz; Böger Gerd-Wilhelm; Brand Rolf; Brand Beat; Bürgi Patricia; Busch Jörg; de Raemy Pierre; Delfosse Daniel; Donati Andrea Sergio; Dubach Martin; Egli Katharina; Geisler Ulrich; Gloor Beat; Gschwind Heinz; Guggisberg Claudia; Hänni Rafael; Heck Roman; Heuerding Stephanie; Hitz Patrik; Hofmann Irene; Imhof Patrick; Iseli Thomas; Jans Stefan; Jordi Stefan; Jungkunz Edzard; Jung-Theiler Sabine; Kadelbach Philipp; Kaufmann Daniel; Keller Jungkunz Kaja; Knüsel Stefanie; Krucker Alfred; Leuenberger Gilles; Näf Brigitte; Neumann Mira; Ninck Christoph; Nüesch Susanne; Ozimek Joanna; Pollheimer Rachel; Rapp Klaus; Rauch Clä; Renner Jörg; Rohr Lukas; Roth Yann; Rothenbühler Joris; Rupp Benjamin; Schärer Corinne; Schärer Regula; Schärer Marjolein; Schärer Brigitte; Scheuermeier Gisela; Scheurer Rebekka; Schild Christof; Schmid Marianne; Sonderegger Karin; Stirnemann Simon; Stofer Markus; Strub Regine; Tschannen Martin; Tschumper-Mauderli Esther; Van Zantvoort Rie; Widmer Lucia; Winkler Michaela; Zumstein Susanne.

40 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Aesch Urs Ernst; Ammann Marcel; Ammann Ledergerber Barbara; Arzt Gunther; Arzt Marian; Bähni Stefan; Baumann Blaser Franziska; Brügger Max; Bürki Erika; Dickel Christoph; Diener Hans-Peter; Fahrer Heinz; Frenk André; Heiniger Olivier; Hostettler Thomas; Hustinx Hein; Ischer Brigitte; Jaggi Doris; Jeanneret Pierre; Kaufmann Thomas; Kiener Claudia; Kiener Hanspeter; Krauer Markus; Kretz Peter; Läderach-Sauterel Monika; Leibundgut Andreas; Moser Andreas; Moser Andreas; Naef Peter; Naef Ursula; Neuenschwander Peter; Petermann Regina; Rast-Eicher Antoinette; Risch Romedi; Santschi Daniel; Scheidegger Cron Christian; Schläppi Beat; Seiler-Plüss Carmen; Utiger Diggelmann Franziska; von der Schmitt Hans; von der Schmitt Edeltraud; Wenger Werner; Wenger-Christen Verena; Wenger-Nyffeler Margrit; Widmer Jörg; Wülser Jean-Pierre; Zobrist Simone; Zwahlen Marianne.

50 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Arm Alexander; Bichsel Ulrich; Dickenmann Jörg; Dutli Richard; Eichenberger Marc; Fischer Fred; Fischer Kurt; Gilgen Bernhard; Kunz Albrecht Leopold; Lüthi Urs; Maurer Ernst; Monnet André; Rüegg Renata; Schärer Walter; Senn Peter; Tanner Kurt; Tschanz Fritz W.; Vogt Peter; Wiedemar Hans; Winzeler Markus; Wyss Christian.

60 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Aebersold Stefan; Alfonsetti Joseph; Bandi Peter; Boos Sepp; Bürlü Heinz; Bütler Alois; Drack Beat C.; Dubi Rolf; Eugster Fritz; Feller Res; Hauswirth Klaus; Herrli Verena; Hinni Rolf; Jenni Rudolf; Lerch Bruno; Menzel René; Mosimann Walter; Nussbaum Hansruedi; Pulfer Rudolf; Roth Paul; Ryser-Mauerhofer Andreas; Schmid Dieter; Steiner Benjamin; Steiner Peter; Stettler Alfred; von Waldkirch Andreas.

65 Jahre Mitgliedschaft im SAC

Blunier Peter; Bürgi Alfred; Duc Gilbert Georges; Dummermuth Hans; Keller Rolf; König Robert; Labhart Toni; Müller Gerhard; Müller Rudolf Ernst; Steiner Erich.

70 Jahre und mehr Mitgliedschaft im SAC

Bodmer-Widmer Hanni; Erni Therese; Gerig Luzio; Gurtner Verena; Hanschke Sandra; Messerli Ernst; Schaer Kurt; Schillinger Walter; Schmid Franz; Strub Fred; Vogel Anton; Wagner Gerhart.

Älteste Clubmitglieder der Sektion Bern SAC (90 Jahre und mehr)

Sofern nicht bereits unter den Jubilar:innen aufgeführt: Abeti Sonja; Agner Theodor; Bach Hulda; Badertscher Hansueli; Baettig Josef; Bircher Paul; Bonetti Roberto; Brunold Christian; Buchberger Marie; Caliezi Dora; Christen Hans; Eichenberger Monique; Ellenberger Peter; Gränicher Fritz; Gränicher Hanni; Greco Max; Häfliger-Oester Heidi; Haueter Erika; Heck Werner Max; Henzi-Herzog Dieter; Hoelzli Alfred; Hopf Gurtner Brigitte; Inauen Bruno; Jäggi Manfred Konrad; Kaufmann Fritz; Kehrward Otto; Keller Werner; Kleist Harry; Kölliker Erich Albert; Kunz Marianne; Lüthi Käthi; Martin Hermann; Meier Hannes; Möckli Walter; Mosimann Peter; Mühl Carlo; Müller-Trösch Therese; Renaud Pierre; Roth Jakob; Ruckstuhl Maria; Rudolf Robert; Rytz Hans-Jörg; Sangiorgio Antonio; Schaub-Huber Verena; Schläpfer Silvia; Schoepke Greti; Schweizer Bernhard; Seiler Fritz; Senn Walter; Stucki Willy; Vögeli Erich; von Cranach Mario Luka; Waldvogel Annemarie; Wälti-Casagrande Fritz; Weyermann Edwin; Wyss Rosa; Zahnd Christian P.

Der Präsident und der Vorstand

Protokoll

Mittwoch, 4. September 2024, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

Statutarischer Teil

Beginn: 19.30 Uhr

Vorsitz: Christian Fritz

Anwesende: 70 Clubmitglieder inkl. Vorstandsmitglieder

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder zur dritten Sektionsversammlung im Jahr 2024 – es ist nebenbei auch die bereits dritte unseres «neuen» Präsidenten – und dankt allen fürs Kommen. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich in die zirkulierende Präsenzliste einzutragen, und dankt Stefanie Röthlisberger für die Organisation des Abends. Er kündigt den zweiten Teil des Abends an. Lukas Rohr wird uns Bilder seiner Spitzbergen-Reise / Expedition vom April 2024 zeigen. Christian Fritz kündigt des Weiteren an, dass das heutige Traktandum Nummer 5 «Neue Trifthütte» spannend werden könnte. Um bei den Hütten zu bleiben: Der Chef der Hüttenwerker, Jürg Schlatter, wird deren Arbeit im Verlauf des Abends näher vorstellen. Zudem teilt der Präsident mit, dass das Fest zum 100-Jahre-Jubiläum der JO und die damit verbundene Einweihung des Brückenkletterns vom vergangenen Samstag, den 31. August 2024, ein voller Erfolg gewesen sei.

2. Wahl der Stimmzählenden

Kurt Helfer und Kurt Fellingner werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. Juni 2024

Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 5. Juni 2024 wurde in den Clubnachrichten 3/2024 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

4. Mutationen: Kenntnisnahme

Die Neueintritte in unsere Sektion werden aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mehr in den Clubnachrichten publiziert. Weiterhin publiziert werden die Todesfälle inkl. Anzahl Mitgliederjahre, die zum Teil äusserst beeindruckend sind. Die Todesfälle wurden in den Clubnachrichten 3/2024 veröffentlicht. Die Anwesenden erheben sich und gedenken der Verstorbenen.

5. Genehmigung Bauprojekt und Finanzierung neue Trifthütte

Bekanntlich wurde die Trifthütte im Januar 2021 durch eine Lawine in einem solchen Ausmass zerstört, dass ein Weiterbetrieb der Hütte nicht mehr möglich war.

Unser Hüttenobmann Lukas Rohr hat in grosser Arbeit mit Hilfe diverser weiterer Sektionsmitglieder (PBK Trift) innert zwei Jahren ein Ersatzprojekt realisiert und stellt dieses der Versammlung vor. Dieses Tempo war notwendig, weil der Neubau der Hütte bis Ende 2025 abgeschlossen sein sollte. Dies ist eine Bedingung der Versicherungsleistung der Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB).

Der neue Standort befindet sich rund 500 m südwestlich der alten Hütte beim Punkt 2436. Dieser Standort wurde vom SLF gemäss einer Studie als lawinensicher bezeichnet. Die Gemeinde Innertkirchen hat zugesichert, den Hüttenweg in Zusammenarbeit mit den KWO auszubessern und instandzuhalten.

Das Projekt ist auf Kurs und wurde am 5. August 2024 zuhanden der Präsidentenkonferenz im Herbst 2024 beim ZV SAC eingereicht zwecks Kostenbeteiligung des Zentralverbands (ZV). Die Baubewilligung wird für den Oktober 2024 erwartet.

Die neue Hütte wird 64 Plätze besitzen und entspricht den heute gängigen Standards, wobei ein Hauptmerkmal die grossen Fenster sind, die für eine helle Atmosphäre sorgen.

Die Kosten des Projekts betragen gut 4,8 Mio. Franken. Die Versicherungsleistung der GVB von gut 1,9 Mio. Franken ist unter der obengenannten Bedingung bereits zugesagt. Der ZV beteiligt sich mit gut 1,4 Mio. Franken, sodass die Sektion Bern noch gut 1,4 Mio. Franken beisteuern muss. Im Normalfall kann die Sektion noch auf namhafte Beiträge von Lotteriefonds und diversen Stiftungen zählen, was den Sektionsbeitrag noch verkleinern dürfte.

Christian Fritz erwähnt, dass die ebenfalls neu zu erstellende Mutt-hornhütte preislich in der gleichen Liga spielt und dass für unsere Sektion 1,4 Mio. Franken machbar sind, auch wenn es ein Kraftakt sein wird.

Der Präsident hat es ja schon als spannendes Traktandum angekündigt und er sollte recht behalten. Es entspinnt sich eine lebendige Diskussion mit diversen Fragen aus dem Publikum, die von den Verantwortlichen klar und souverän beantwortet werden.

– Sind die 4,8 Mio. Franken eine Schätzung oder ein Voranschlag? Es ist ein Kostenvoranschlag, die Genauigkeit liegt bei +/-10%.

– Ist die Trinkwasserversorgung in den Baukosten bereits enthalten? Ja, ist bereits enthalten.

– Warum ist kein Ebenhöch (Lawinenschutz) geplant? Der Standort wurde vom SLF als sicher bezeichnet. Die Lage hinter einem Felsvorsprung bietet zusätzlichen natürlichen Schutz.

– Warum wurde nicht der Standort Sacklimi (Winterzustieg) gewählt? Dieser Standort wurde aus drei Gründen verworfen: Der nordseitige Zugang liegt im Frühsommer lange unter dem Schnee, die Lage ist schattig und die Touren in die Tierbergkette erfordern einen zusätzlichen 200-Höhenmeter Abstieg plus eine Gletscher-Traversierung, auf dem Rückweg das Ganze nochmals umgekehrt ...

– Wie viel kostet somit ein Schlafplatz? 4,8 Mio. Franken geteilt durch 64 ergeben 75000 CHF pro Schlafplatz. Jürg Häberli wendet ein, dass in den Kosten auch der Rückbau der alten Hütte enthalten ist, was berücksichtigt werden sollte.

– Warum wurde angesichts der ungefähren durchschnittlichen jährlichen Übernachtungszahlen von 2500 nicht eine kleinere Hütte geplant? Mit einer kleineren Hütte ist es für die Hüttenwarte schwieriger, ein angemessenes Einkommen zu erzielen (am

Wochenende ist die Hütte oft ausgebucht), und mit einer kleineren Platzzahl sinken die Baukosten nicht proportional, sprich: Der Preis pro Schlafplatz wird dann noch grösser.

- Ist der Hüttenweg überhaupt sicher? Dies steht eigentlich nicht zur Diskussion, aber siehe oben: Die Gemeinde Innertkirchen und die KWO haben die Instandstellung des Wegs zugesichert.
- Wie lange «hält» die neue Hütte oder anders gefragt, wann ist die nächste Sanierung nötig? Bei gutem Unterhalt und ohne äussere Schadenseinwirkungen ist von 30 bis 50 Jahren auszugehen.

Nach der Beantwortung aller Fragen wird zur Abstimmung geschritten. Der offizielle Antrag lautet: Die Sektion Bern SAC stimmt dem Bauprojekt und der Finanzierung der neuen Trifthütte im Umfang von insgesamt CHF 4810 000.– (inkl. Mwst.) zu, unter Vorbehalt der Zusicherung des Beitrags vom Zentralverband.

- Einwand aus dem Publikum: Müsste dem Antrag nicht noch der Zusatz «... unter dem Vorbehalt der GVB-Versicherungsleistung ...» beigelegt werden? Der GVB-Beitrag ist unter den obengenannten Bedingungen bereits zugesichert.

Dem Antrag wird sodann mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen zugestimmt.

6. Mitteilungen aus den Ressorts

JO

Michaela Winkler, die Co-JO-Chefin, dankt allen Beteiligten für das tolle 100-Jahre-JO-Fest inkl. Einweihung Brückenklettern am 31. August 2024. Das Klettern am Brückenpfeiler löst Begeisterung aus, und Michaela fordert alle auf, sich an diesen Kletterrouten am Brückenpfeiler zu versuchen.

Hütten

Jürg Schlatter stellt die Hüttenwerker und deren Arbeiten vor. Die Hüttenwerker erledigen Arbeiten, die keine Firma erledigen kann oder will. Das sind oft Umgebungsarbeiten, Arbeiten an Hüttenwegen, Holzen, Schützen von Trinkwasserleitungen und vieles mehr. In den Jahren 2023 und 2024 waren die Hüttenwerker in jeder unserer Hütten aktiv. Jürg ruft alle Interessierten auf, sich bei ihm zu melden, und freut sich über Echos! Das Präsent für Jürg liegt wohlbehütet beim Präsidenten zu Hause und wird an der nächsten SV nachgereicht.

7. Verschiedenes

Christian Fritz ruft zum Besuch des ALPS auf, das immer wieder attraktive Ausstellungen präsentiert. Seit 29. Juni 2024 ist eine sehr interessante Ausstellung über das Wirken des bekannten und leider vor 13 Jahren verunglückten Alpinisten Erhard Loretan zu sehen! Am 25. Oktober 2024 startet die Ausstellung «Grönland: Alles wird anders».

Unser Club lebt von Freiwilligenarbeit, momentan suchen wir: Hüttenwerker:innen, Tourenleiter:innen Sommer und Winter, Mitglieder Fotogruppe.

Neu suchen wir eine:n Clublokalverwalter:in. Dora und Urs Stettler haben sich nach achtjährigem Wirken entschieden, das Amt in neue Hände zu legen. Der Präsident dankt beiden für ihren Einsatz!

Ein stv. Hüttenobmann zur Entlastung von Lukas Rohr konnte mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gefunden werden.

Termine

4. Dezember 2024: Hauptversammlung SAC Sektion Bern mit anschliessendem Apéro riche im Naturhistorischen Museum

16. Januar 2025: Jubilarenehrung (geladene Gäste) im Restaurant Zur Webern

Detailinfos jeweils in den CN oder auf www.sac-bern.ch

Der Präsident erklärt den statutarischen Teil der Versammlung für beendet und freut sich auf den folgenden Vortrag.

Vortrag von Lukas Rohr

Lukas Rohr kümmert sich nicht nur mit grossem Einsatz um die Hütten der Sektion Bern, sondern ist auch als Bergführer unterwegs. Nur nebenbei sei erwähnt, dass er auch noch ein KMU leitet ...

Heute Abend zeigt uns Lukas Rohr eindruckliche Bilder von Spitzbergen, wo er im April 2024 als Bergführer mit einer Gruppe des Tour-Operators Berg-Welt unterwegs war.

Zum Anfang seines Vortrags erwähnt Lukas mit einem Schmunzeln, dass auf Spitzbergen keine Hütten existieren. Während seines Vortrags beantwortet Lukas immer wieder spontane Fragen aus dem Publikum, die Antworten sind in den folgenden Zeilen bereits enthalten.

Spitzbergen ist eine Inselgruppe nordwestlich von Norwegen und liegt auf der Höhe von Nordgrönland. Von Ende April bis Ende August verschwindet die Sonne nie vom Horizont. Um eine Ahnung von den Dimensionen zu bekommen: Die Distanz Zürich–Oslo ist kürzer als die Distanz Oslo–Spitzbergen.

Spitzbergen ist schwach besiedelt, trotzdem leben im Hauptort Longyearbyen 2000 Einwohner. Ursprünglicher Grund für die Besiedlung war der Kohleabbau, dieser wurde inzwischen aufgegeben und die Region lebt heute vom Tourismus. Norwegen besitzt das Verwaltungsrecht über die Inseln, im Allgemeinen gilt ein freies Niederlassungsrecht. Auf Spitzbergen trifft man unter anderem auf Zeugen von Schnittpunkten der Weltpolitik, z.B. verlassene russische Siedlungen, Lenin-Statue, Hammer und Sichel inklusive. Zurück zum eigentlichen Geschehen. Die geplante Tour von Lukas' Gruppe beginnt 140 km entfernt von Longyearbyen. Diese Distanz wird mit Snowmobilen zurückgelegt, was trotzdem sechs Stunden Reise erfordert. Die Tour selbst wird mit Tourenskis ausgeführt und wird aus sechs Teilstücken bestehen, unterbrochen jeweils von Camps mit Aufenthalt von zwei bis drei Tagen. Wobei Aufenthalt vielleicht das falsche Wort ist, denn an diesen Tagen wurden Gipfel mit leichtem Gepäck erstiegen. Von Camp zu Camp wurde aber alles Material selbst «mitgetragen», respektive auf Schlitten mit jeweils 30 kg Material mitgezogen. In flachem Gelände ist dies normalerweise gut machbar, je grösser dann das Gefälle, desto grösser die Möglichkeit für gelegentliche Slapstick-Einlagen, insbesondere bei Abfahrten ... Im Grossen und Ganzen dominieren aber Gletscherflächen, die um einiges riesiger sind als der Konkordiaplatz.

Wer auf Spitzbergen berühmte Berge sucht, liegt einigermassen falsch, die meisten Berge sind uns unbekannt, und die höchste Erhebung, die von der Gruppe gleich am ersten Tag erstiegen wird, liegt auf 1713 m (Newtontoppen) über Meer. Auch wer stiebenden Pulver sucht, wird diesen nicht immer antreffen, weil der Wind auf

Sektionsnachrichten

Spitzbergen oft ganze Arbeit verrichtet. Es ist das ganzheitliche Erlebnis in menschenleerer Wildnis und absoluter Ruhe, das einen nach Spitzbergen zieht. Zur Wildnis gehören natürlich auch wilde Tiere, von denen es vor allem die Eisbären zu erwähnen gilt. Wenn auch Begegnungen glücklicherweise selten sind, werden die Camps auf einer Fläche von 70 x 70 m eingezäunt und mit Knallpetarden versehen, der Lärm sollte die Eisbären im Falle eines Falles zur Flucht bewegen. Für den äussersten Fall sind auch immer eine Schreckschusspistole und ein Gewehr dabei. Eine weitere Vorsichtsmassnahme ist die Trennung von Ess- und Schlafzelten. Überhaupt ist die Erstellung der Camps nicht gerade ein Kinderspiel, es muss einiges aufgestellt, geschaufelt und gegraben werden. Das «Küchenmobiliar» besteht übrigens aus Schnee.

Im Verlauf der zweiwöchigen Tour traf man dann entgegen der Ankündigung von Lukas trotzdem auf eine Hütte. Deren Interieur erweckte aber keine heimeligen Gefühle, dann doch lieber ein Camp ...

Die Temperaturunterschiede während der Tour waren beträchtlich, von -20 bis +20 Grad war alles im Angebot. Die Tour von Lukas war grundsätzlich von Wetterglück begünstigt, eine Schönwettergarantie gibt es auf Spitzbergen aber nicht. Damit eine solche Tour genossen werden kann, schadet eine gute Skihochtourenkondition nicht, auch auf das Ausbleiben von täglichem Duschen sollte man vorbereitet sein. Auch ein Handyempfang ist illusorisch. Die Kommunikation mit der Aussenwelt ist nur per Satellitentelefon möglich. Das Wort «Entschleunigung» geistert angesichts dieser Umstände ziemlich schnell durchs Hirn ...

Unbeschadet erreichte Lukas' Gruppe nach gut 150 km Distanz wieder den Ausgangspunkt, alle um einige Erlebnisse reicher! Die von Lukas gezeigten Bilder sagen mehr aus als tausend Worte.

Den grossen Applaus hat sich Lukas verdient. Das Präsent vom Präsidenten folgt auch hier bei der nächsten Gelegenheit.

Zum Schluss dankt Christian Fritz allen fürs Kommen und wünscht allen eine gute Heimreise.

Ende der Versammlung: 21.15 Uhr

Daniel Dummermuth, Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen

DIE BESTEN OUTDOOR-FILME DES JAHRES

TERREX
PRESENTS

EOFT |||||

EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR 2024

BERN 09.12.2024

NATIONAL BERN | 19:30 UHR

18.12.2024

FREIES GYMNASIUM BERN | 19:30 UHR

Vergünstigte Tickets mit
TransaCard in der Berner
Transa-Filiale.

Präsentiert von:

TRANSA
TRAVEL & OUTDOOR

TRANSA | www.transa.ch

YETI

essential
COSTA
RICA

Powerbar

deuter

DEFENDER

**WANDER
REISEN**
Urlaub, der bewegt.

I FEEL
SLOVENIA

**BERG
WELTEN**

DELIOUS KLASING

PRODUCED BY
**MOVING
adventures**

Veranstaltungskalender

Allfällige Änderungen sind immer aktuell auf unserer Website aufgeschaltet, unter www.sac-bern.ch.



Oktober 2024

Ab 25.10.	Ausstellung / Events	Grönland: Alles wird anders (bis 16.8.2026)	ALPS Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, Bern
-----------	----------------------	---	--

November 2024

21.11.	Buchvernissage	Daniel Anker stellt sein neues Buch «Aarehöger» vor. 70 Gipfelwanderungen am grössten Fluss der Schweiz	18.00–20.00 Uhr, ALPS Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, Bern
--------	----------------	--	--

Dezember 2024

4.12.	Neumitglieder-orientierung	Information über die Sektion Bern und ihre Aktivitäten	18.30 Uhr Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 5, Bern
4.12.	Hauptversammlung	Hauptversammlung mit anschliessendem Apéro	19.30 Uhr Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 5, Bern
11.12.	Bildvorträge	«Im Fluss – Dans le courant» Zum Internationalen Tag der Berge	ab 17.45 Uhr ALPS Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, Bern

Januar 2025

10.1.	Clubnachrichten	Redaktionsschluss der Ausgabe 1/2024	18.30 Uhr
26.1.	Interaktive Ausstellung	Arktis-Sonntag. Mit der Familie in die Arktis	10.00–17.00 Uhr, ALPS Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, Bern

Februar 2025

10.2.	Treff	Senior:innen-Gruppe	14.00 Uhr, Clublokal, Brunngasse 36, Bern
12.2.	Clubnachrichten	Erscheinungstermin der Ausgabe 1/2024	

März 2025

5.3.	Sektionsversammlung	Sektionsversammlung mit anschliessendem Vortrag	19.30 Uhr, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, Bern
------	---------------------	---	---









PLANUNG | AUSFÜHRUNG | UNTERHALT

Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen

M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58

www.bolz-gartenbau.ch